

VERHANDLUNGSSCHRIFT

Über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Aschach an der Donau

am 07.05.2012 Tagungsort: Sitzungssaal der Marktgemeinde Aschach/Donau

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Anwesende:

Vorsitzender:

Bürgermeister Ing. Knierzinger Friedrich (ÖVP)

Österreichische Volkspartei (ÖVP)

GVM Weichselbaumer Franz

GRM Ing. Buchroithner Gerhard

GRM Stadler Florian

GRM Perndorfer Manfred

GRM Hude Georg

GRM Johann Rechberger

Ersatzmitglieder ÖVP

GRM Stadler Florian für Hrn. Paschinger Franz

GRM Perndorfer Manfred für Hrn. Christian Schlagintweit

Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)

GRM Ing. Peter Robert

GVM Gredler Christine

GVM Lucan Matthias

GRM Alfred Schöppl

GRM Groiss Dietmar jun.

GRM Dietmar Groiss sen.

GRM Ramona Frandl

GRM Gillich Helmuth

GRM Mack Gerlinde

Ersatzmitglieder SPÖ

GRM Ing. Peter Robert für Hrn. Achleitner Rudolf

GRM Groiss Dietmar jun. für Fr. Renate Gerhold

Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)

GVM Vizebgm. Ing. Erlinger Christian

GRM Hosiner Herwig
GRM Haider Christoph
GRM Mag. Haider Roman
GRM Wagner Thomas
Ersatzmitglieder FPÖ

Die GRÜNEN

GVM Dr. Judith Wassermair
GRM Beatrix Bachmayer
GRM Wassermair Johannes
Ersatzmitglieder der GRÜNEN
GRM Wassermair Johannes für Hrn. Ettl Paul

Weiters anwesend:

AL Karin Rathmayr
VB I Anita Pröhl als Schriftführerin

Der Vorsitzende begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte zur heutigen Sitzung und stellt fest, dass die Tagesordnung zeitgerecht zugestellt wurde.

Gegen die heutige Sitzung bestehen keine Einwände und der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Punkt 2.2. von der Tagesordnung abgesetzt wird und bittet den Kulturausschuss sich mit diesem Thema zu befassen.



Marktgemeinde Aschach

Abelstraße 44; 4082 Aschach

Tel.: 07273/6355-10

Fax: 07273/6355-17

Bearbeiter: AL Karin Rathmayr

E-mail: karin.rathmayr@aschach-donau.ooe.gv.at

Zahl:

Aschach, 27. 4. 2012

E i n l a d u n g

zur Gemeinderatssitzung am

Montag, 7. Mai 2012, 19.00 Uhr

im Sitzungssaal der Marktgemeinde Aschach/Donau.

Tagesordnung

1. Bau-, Raumplanungs-, Straßen- und Grundangelegenheiten

- 1.1. Vergabe von Wohnungen – Beratung und Beschlussfassung.
- 1.2. Grundsatzbeschluss zur Einleitung eines Enteignungsverfahrens gegenüber Herrn Ernst Aschauer, Hartkirchen im Zusammenhang mit der Weiterführung des Radweges über die Donaubrücke – Beratung und Beschlussfassung.

2. Haushaltsgebarung

- 2.1. Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 24. 4. 2012 – Kenntnisnahme sowie Behandlung der Anträge.
- 2.2. Tarifordnung für das Aschacher Veranstaltungszentrum – Neufassung – Beratung und Beschlussfassung.

3. Verordnungen und Verträge

- 3.1. Ansuchen der Ehegatten Franz und Edith Stieger bezüglich Verlängerung des Mietverhältnisses für die Wohnung Löwengarten 11 – EG – Beratung und Beschlussfassung.

4. Bericht des Bürgermeisters

5. Allfälliges

6. Protokollgenehmigung

Bau-, Raumplanungs-, Straßen- und Grundangelegenheiten

1.1. Vergabe von Wohnungen – Beratung und Beschlussfassung

Bericht des Vorsitzenden:

Da es sich hier wieder um teilweise vertrauliche Daten handelt stellt der Vorsitzende den Antrag die Öffentlichkeit gemäß § 53 Abs. 2 OÖ GemO bei diesem Tagesordnungspunkt auszuschließen.

Da keine Besucher anwesend sind, entfällt die Abstimmung.

Es wird über diesen Punkt ein eigenes Protokoll erstellt.

1.2. Grundsatzbeschluss zur Einleitung eines Enteignungsverfahrens gegenüber Herrn Ernst Aschauer, Hartkirchen im Zusammenhang mit der Weiterführung des Radweges über die Donaubrücke – Beratung und Beschlussfassung.

Bericht des Vorsitzenden:

Anfang Mai 2012 ist seitens der Straßenmeisterei geplant, dass der Radweg über die Donaubrücke fertig gestellt wird. Da die Radfahrer dann wieder auf den Donauradweg geleitet werden müssen, ist es notwendig, eine Anbindung seitens der Gemeinde Aschach herzustellen. Diese Anbindung kann nur über die Kreuzung in die Grünauerstraße erfolgen (siehe Grundeinlöseplan). Damit dies gewährleistet werden kann, wäre es notwendig, von Herrn Aschauer ca. 1,5 m Grund abzulösen. Es wurde daher ein Gespräch mit Herrn Aschauer geführt, in dem er jedoch deutlich zum Ausdruck gebracht hat, dass er nicht bereit ist, den notwendigen Grund zur Verfügung zu stellen.

Seitens des Landes wurde daher empfohlen ein Grundenteignungsverfahren einzuleiten. Dieses Verfahren wird vom Amt der OÖ Landesregierung durchgeführt. Ein Grundsatzbeschluss seitens der Gemeinde ist jedoch notwendig.

Der Bauausschuss wurde in seiner Sitzung am 17. 4. 2012 darüber informiert.

Seitens des Gemeinderates möge nunmehr ein Grundsatzbeschluss gefasst werden. Von den Grundeinlösekosten sind 50 % seitens der Gemeinde zu tragen.

Beratung:

Hr. Weichselbaumer: Der Verlauf des Radweges wurde einige Male mit der Straßenmeisterei besprochen. Es gibt keine andere Möglichkeit zur Einbindung.

Hr. Haider Christoph: Die Situation im Kreuzungsbereich ist sehr gefährlich mit den abbiegenden Radfahrern.

Hr. Weichselbaumer: Nach Fertigstellung muss man mit Tafeln oder dergleichen darauf hinweisen, um die Situation zu entschärfen.

Antrag des Vorsitzenden:

Der Grundsatzbeschluss bezüglich Enteignung Aschauer Ernst, Hartkirchen möge gefasst werden.

Abstimmungsergebnis:

Herr Haider Christoph stimmt gegen den Antrag.

Alle übrigen Gemeinderäte stimmen mit einem Handzeichen für diesen Antrag.

ENDE TOP 1.2.

2. Haushaltsgebarung

2.1. Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 24. 4. 2012 – Kenntnisnahme sowie Behandlung der Anträge.

Bericht des Vorsitzenden:

Der Prüfungsausschuss hat am 24. 4. 2012 getagt. Der Prüfbericht wird dem Gemeinderat hiermit vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Bericht

über die Sitzung des örtlichen Prüfungsausschusses am 24.04.2012 um 18:00 Uhr am Gemeindeamt Aschach an der Donau

Anwesende:

Christoph Haider, Obmann, Rosa Schnell, Johann Rechberger, Alfred Schöppl, Dr. Judith Wassermair, Bgm. Fritz Knierzinger

Der Obmann begrüßt alle Erschienen und eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 1: Prüfung der Abfallwirtschaftsgebarung

Vom 2. bis 4. Quartal 2011 blieb die Restmüllmenge (Hausmülltonne) in etwa gleich,

2010: 200,39 t, 2011: 203,27 t. Durch die flächendeckende Einführung der

Biomülltonne ergab sich ein erheblicher zusätzlicher Kostenaufwand, 2. bis 4.

Qu.2010: € 6.284,00, 2. bis 4. Qu.2011: € 20.630,00.

Die Entsorgungskosten für Grün- und Heckenschnitt betragen in Summe ca. €

59.000,00, wobei Personal- und Maschineneinsatz ca. € 43.000,00 jährlich betragen.

Dieser Wert bedarf einer dringenden Optimierung.

An Einnahmen aus den Müllgebühren erwirtschaftet die Gemeinde jährlich ca. € 148.000,00. Dem gegenüber stehen von privaten Haushalten verursachte Kosten von ca. € 169.000,00.

Zu überprüfen ist noch anhand der Lieferscheine der Fa. Leitner, warum mit teilweise geringem Ladegut Fahrten getätigt werden und ob Fahrten zur Fa. Leitner tatsächlich mit zwei Personen nötig sind.

Der Prüfungsausschuss gibt die Empfehlung an den Gemeinderat, folgende Punkte einer intensiven Prüfung und Lösung zuzuführen:

1. Anzahl Containerstandplätze (Kostenaufwand ca. € 8.700,00 jährlich)
2. Optimierung der Entsorgungskosten bei Grün- und Heckenschnitt (Personal- und Maschinenstunden)
3. Heckenschnitt: Möglichkeit der Reduzierung der Annahmezeiten und Annahmemengen

Ende des Berichtes

Der Obmann schließt die Sitzung um

F.d.R.d.A.:

Unterschriften der am 24.04.2012 anwesenden Personen:

Vorstehender Prüfungsbericht wurde vom Bürgermeister im Sinne des § 91 Abs. 4 der OÖ Gemeindeordnung 1990 zur Kenntnis genommen.

Der Bürgermeister:

Der Prüfungsbericht wurde dem Gemeinderat der Marktgemeinde Aschach in der Sitzung am vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Beratung:

Hr. Haider Christoph: Bei der Sitzung wurde geschaut, wo die Kosten genau anfallen und wie sich die Kosten zusammensetzen. Es entstehen bei der Abfallwirtschaft enorme Personalkosten. Man sollte hier hinterfragen, für was die Gemeinde zuständig ist und für was nicht. Man kann es so wie bisher, sicher nicht weiterführen. Es sollten sich von jeder Partei Personen zusammensetzen, um gemeinsam eine Lösung zu finden.

Fr. Dr. Wassermair: Die Prüfungsausschusssitzung war sehr gut vorbereitet. Sie hat im Anschluss nochmal alles durchgerechnet und mit Hartkirchen verglichen: In Aschach gibt es ca 1500 m³ Grün- und Strauchschnitt pro Jahr, in Hartkirchen 2700 m³. In Aschach sind es Personalkosten von ca. 17.000,-. Eine Arbeiterstunde kostet bei uns € 33,50, in Hartkirchen € 27,-. Auch die Fahrzeugkosten sind um sehr viel höher als in Hartkirchen, obwohl dort eine größere Menge Müll anfällt (Aschach € 22000, Hartk. € 7000). In Aschach werden 545 Stunden aufgewendet und in Hartkirchen 467 Stunden. In Aschach kommt die Arbeit für 1 m³ auf € 12,20, das Fahrzeug auf € 14,97, zusammen € 27,17. Die Hartkirchner zahlen für Fahrzeug und Arbeiter zusammen € 7,43. Man muss aber auch die Entsorgung bei der Fa. Leitner bezahlen, € 9,02 pro m³ Gras, € 12,41 pro m³ Strauchschnitt.

Es kostet daher 1 m³ Grünschnitt, den die Gemeinde Aschach entsorgt oder annimmt € 36,- und € 39,50 der m³ Strauchschnitt. Sie kann dies nicht mehr so hinnehmen.

Man sollte nicht mehr zu zweit fahren, damit man die Stunden einsparen kann. Man sollte auch überlegen, ob man einen bestimmten Annahmetag für die Bevölkerung macht, wo auch ein Beitrag kassiert wird, denn sonst kann man dies nicht mehr finanzieren.

Vorsitzender: Man sollte im Umweltausschuss genau darüber sprechen.

Hr. Groiss sen.: Herr Paschinger teilte einmal mit, dass man diesen Schnitt zur Hackschnitzelanlage bringen kann. Wird dies durchgeführt ?

Vorsitzender: Auch dies muss nochmals im Ausschuss besprochen werden.

Es entsteht hierüber noch eine längere Diskussion.

Der Fall soll nochmals im Umweltausschuss besprochen werden, um eine Lösung zu finden.

ENDE TOP 2.1.

2.2. Tarifordnung für das Aschacher Veranstaltungszentrum – Neufassung – Beratung und Beschlussfassung.

Bericht des Vorsitzenden:

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung genommen und soll nochmals im Kulturausschuss behandelt werden.

ENDE TOP 2.2.

3. Verordnungen und Verträge

3.1. Ansuchen der Ehegatten Franz und Edith Stieger bezüglich Verlängerung des Mietverhältnisses für die Wohnung Löwengarten 11 – EG – Beratung und Beschlussfassung.

Bericht des Vorsitzenden:

Mit Ansuchen vom 3. 4. 2012 haben die Ehegatten Franz und Edith Stieger um Verlängerung des Mietvertrages für die Wohnung im EG Löwengarten 11 angesucht. Der derzeit bestehende Mietvertrag läuft am 30. 4. 2012 aus und muss daher wieder verlängert werden.

Seitens der Amtsleitung wurde daher ein Zusatz zum ursprünglichen Mietvertrag erarbeitet, in dem der bestehende Mietvertrag um weitere drei Jahre verlängert wird.

Beratung:

Hr. Hosiner: Die Fam. Stieger kümmert sich sehr liebevoll um das Haus und um den Garten. Er findet daher, dass man überlegen sollte, einen unbefristeten Mietvertrag abzuschließen.

Es wird hier allgemein kein Zuspruch laut.

Antrag des Vorsitzenden:

Der vorliegende Nachtragsentwurf möge seitens des Gemeinderates beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird mit einem Handzeichen einstimmig angenommen.

ENDE TOP 3.1.

NACHTRAG – ENTWURF

zum Mietvertrag vom 15. 4. 2009 abgeschlossen zwischen Franz und Edith Stieger, Löwengarten 11, 4082 Aschach, als Mieter einerseits und der Marktgemeinde Aschach an der Donau, 4082 Aschach, Abelstraße 44, als Vermieterin andererseits.

I.

Die Mietdauer des vorstehenden Vertrages wird wie folgt abgeändert:

Der Mietvertrag soll, auf weitere drei Jahre verlängert werden. (1. 5. 2012 – 30. 4. 2015)

II.

Dieser Zusatz wird in zwei Gleichschriften errichtet, von denen jeder Vertragsteil eine erhält.

III.

Alle übrigen Bestimmungen des vorgenannten Mietvertrages bleiben aufrecht bzw. gelten auch für diesen Zusatz sinngemäß.

Aschach, am 7. 5. 2012

.....
Bürgermeister

.....
Mieter

4. Bericht des Bürgermeisters

- Heute fand in Hartkirchen eine Besprechung zur Schulkooperation statt. Am kommenden Donnerstag gibt es darüber eine Information für die Gemeindevorstandsmitglieder, Elternvereinsvertreter und Direktoren.
- Im Zuge des Jahres „Aschach feiert“ findet nächste Woche Donnerstag, das Abelstraßenfest statt. Er bittet, dass viele Personen daran teilnehmen. Weiters bittet er auch den Frühschoppen am 20.5.2012 zu bewerben und zu besuchen.

ENDE TOP 4

5. Allfälliges

- Hr. Weichselbaumer: An ihn wurde die Anfrage herangetragen, ob man vom Biotop ein paar Goldfische entnehmen dürfe.
Der Gemeinderat ist damit einverstanden, da momentan auch ein sehr großer Bestand im Teich ist.
 - Hr. Lucan: Der Elternverein hat vor längerer Zeit ein Schreiben an das Gemeindeamt geschickt, mit der Bitte um Errichtung eines Zebrastreifens.
- Hr. Weichselbaumer: Herr Michetschläger, von der BH Eferding, war jetzt längere Zeit auf Urlaub. Er kommt jedoch nächste Woche wieder und dann wird sofort ein Termin zur Besichtigung ausgemacht, bei dem auch ein Verkehrssachverständiger des Landes OÖ teilnehmen wird. Es werden hier mehrere Sachen begutachtet, wie auch die Einbahnregelung in der Abelstraße.
 - Hr. Lucan: Wann wird der Zaun beim betreuten Wohnen gerichtet?
 - Hr. Weichselbaumer: Er glaubt nicht, dass dort ein Zaun notwendig ist, aber man wird es sich anschauen, sobald die Gemeindearbeiter Zeit haben.
- Hr. Hude: Die Tafeln der 30 iger Zonen sind sehr klein. Man sollte auch auf der Straße eine dementsprechende Markierung veranlassen.
Weiters möchte er mitteilen, dass die Fa. Zellinger am Sommerberg die Container entleert hat und dabei einige Plastikflaschen verloren hat. Er bittet, dies der Fa. Zellinger mitzuteilen, damit dies in Zukunft kontrolliert wird.
- Hr. Lucan: Die Homepage der Gemeinde Aschach ist teilweise veraltet. Es sind Vereinsobmänner angegeben, die schon längere Zeit dieses Amt nicht mehr ausüben.
 - Hr. Vizebgm. Erlinger: Die Homepage wird gerade überarbeitet und neu gestaltet. Die Obmänner oder Vereine müssten sich aber trotzdem melden, wenn irgendwelche Änderungen eintreten.
- Fr. Dr. Wassermair: Sie wollte nachfragen, ob wer mit Hrn. Weltzer bezüglich der Eisvitrine gesprochen hat, dass er sie weiter hineinschiebt und dreht, damit nicht Menschentrauben auf dem Radweg sind?
Das Kanalgitter in der Reitingerstraße ist noch immer verstopft.
Sie möchte die Bauhofarbeiter lobend erwähnen. Es wurde heute die Pappelwurzel entfernt. Hr. Höninger hat die Reste geschickt mit dem Bagger gehoben.
- Hr. Vizebgm. Erlinger: Sollten die Bäume in der Allee nicht im April gesetzt werden?
 - Fr. Dr. Wassermair: Die Bäume werden morgen gesetzt.
 - Hr. Vizebgm. Erlinger: Er hat in der letzten Sitzung bereits nachgefragt, bezüglich dem Islam Unterricht in der Hauptschule. Weiß man hier schon etwas?
 - AL Rathmayr: Sie hat noch nicht gefragt, wird dies aber morgen nachholen.

ENDE TOP 5